

TauchClub Austria

Gudrunstr. 21, 1100 Wien, Tel. 00664 369 5281

E-mail: praesident.tca@chello.at Internet: www.TauchClubAustria.at



AN :



askö wien
www.askoe-wien.at

**Septem-
ber, Okto-
ber 2007**

**Jahrgang 50,
Ausgabe 5**

Österr. Post AG Info Mail Entgelt bezahlt.

Falls unzustellbar, / verzogen bitte mit neuer Adresse an den Absender zurück.

**In dieser
Ausgabe:**

Die Seite des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder!

Wir haben einen(2)
neuen Geländewart
am Neufeldersee.

Helmut Maier und
seine Frau Roswitha

Sind ab sofort — nach Vorstandsbeschuß als Geländewart in der Vorstand kooptiert worden. Ihre Arbeit habe sie bereits aufgenommen und mit den Arbeiten am Grundstück begonnen.

Ich darf daher alle Mitglieder ersuchen bei zukünftigen Besuchen des Grundstücks Ihre Clubausweise bei sich zu haben, da ja die neuen Grundstückswarte noch niemanden kennen und natürlich zu

überprüfen haben ob
jemand Mitglied, Gast
oder Fremder ist.

Bitte auch darauf zu achten, dass wenn Ihr einen Gast mitbringt, eine Gastgebühr von € 3,- zu zahlen ist. (erster Gastzutritt ist gratis)

Bitte unterstützt unseren neuen Grundstückwart, den wir übrigens Robert Tscheitschönig zu verdanken haben, der über seine vielfältigen Kontakte das Ehepaar Maier „aufgetrieben“ hat.

Unser Dank gilt daher auch Robert für seine Bemühungen und vor allem auch dafür dass er sich in den letzten Monaten um den Clubgrund gekümmert hat.

Das neue Tor wird nach dem Abtauchen montiert werden, da bis dahin ja der Clubgrund für Euch zugänglich sein muß, aber da das Einsetzen des Tores mehrere Tage in Anspruch nehmen wird und dann zu dieser Zeit ein Zutritt nicht möglich sein wird.

Genauerer über die Sperrzeit könnt Ihr dann auf der Homepage finden.

Mit Tauchsportlichen
Grüßen

Euer Präsident
Eddie Heusler

Seite des Präsi-	1
Neue Trainingsan-	2
Buchbesprechung	2
Kleinanzeigen	3
Postkasten	3
Vorstand	3
Neufeldersee News	3
Noch einmal Shark Project	4-5
Trockentauchan- zug	6-7
Victoria	8

VICTORIA-VOLKSBANKEN

Versicherungsaktiengesellschaft

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe
im Verbund mit den Volksbanken



POWERED BY >>>>>>>>>>

Neue Trainingsanzüge

Hallo Tauchfreunde !!

Wir haben vor

Trainingsanzüge mit Tauch Club Austria Schriftzug

(wie auf den T-Shirts) in bester Qualität zu günstigen Preisen anzuschaffen.

Der Anzug wird an die Clubfarben angepasst, (Blau-Marine, weisse Aufschrift).

Um genaue Preise bekannt geben zu können, ersuchen wir Euch auf diesem Wege uns mitzuteilen, wer daran Interesse hat.

Je mehr Anzüge wir bestellen, desto günstiger wird's für jeden einzelnen.

Dies ist eine reine Bedarfserhebung und keine fixe Bestellung, es dient nur dazu den Preis aufgrund der benötigten Menge zu ermitteln.

Wenn wir die genaue Anzahl wissen, werden wir einen Musteranzug sowie den endgültigen Preis in einer der nächsten Ausgaben unserer Clubzeitung präsentieren .

Bitte meldet die gewünschte Stückzahl sowie benötigte Größen bei unserem Tauchkollegen Peter Rosenberger unter der Email Adresse :

photodive@gmx.at

oder telefonisch unter 0699/12387546

Buchbesprechung:



Der Zufall führte auf die Spur des Buches „Fische – Krebse – Muscheln“, denn der Titel ist nicht tauchenden oder schnorchelnden Lesern gewidmet sondern Fischern, Anglern und Naturfreunden. Das im Leopold Stocker Verlag Graz erschienene Bestimmungsbuch gehört zum Besten, was man zum Thema heimische Gewässerfauna finden kann.

Fische Krebse Muscheln

Autor: Hauer, Wolfgang

231 Seiten Abbildungen: über 350

Vorgestellte Arten: 115

Verlag: STOCKER Verlag 4.4.2007

Preis ca. € 29,90

TERMINE 2007

September	Montag 03.09.07	Clublokal	Clubabend	Eine unbequeme Wahrheit DVD Film über Klimaschutz
	Montag 17.09.07	Clublokal	Clubabend	UNBEDINGT ANSEHEN OLDIES ABEND DVD aus alten Filmen das Jahr 1986
Oktober	Montag 01.10.07	Clublokal	Clubabend	Peter Polansky war
	Samstag 06.10.07	Neufeldersee	Abtauchen	TAUCHEN IN DER ARKTIS und zeigt uns seine DVD Beginn 11:00 Uhr
	Montag 15.10.07	Clublokal	Clubabend	Hans Kargl, Regenwald der Österreicher in Costa Rica
	Montag 29.10.07	Clublokal	Clubabend	Hans Plass, Similan 2005

Badsperrn: 13.10., 3.11., 24.11. weitere Infos auf der Homepage

IMPRESSUM: TAUCHCLUB AUSTRIA erscheint 5-6 Mal im Jahr und ist ein klubinternes Mitteilungsblatt. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Tauchclub Austria A-1100 Wien Gudrunstraße 21. Telefon 604 18 26 Druck: ASKÖ, 1110 Wien Hasenleitengasse 73 Bankverbindung: Bank Austria Konto Nr.: 697 339 000 BLZ 20151 Für den Inhalt ist der Verfasser verantwortlich. Weder die Autoren noch der Klub übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Die in diesem klubinternen Mitteilungsblatt veröffentlichten Angaben, Daten, Preise usw. erfolgen ohne jegliche Verpflichtung, Gewähr oder Garantie der Autoren oder des Klubs. Annahmeschluss für Artikel im Mitteilungsblatt ist 10 Tage vor der Veröffentlichung.



FUNDGRUBE: SUCHE - VERKAUFE

Unser langjähriges Mitglied Gerhard Klöpfer hat 2-3 Unterwasser Fotoapparate, die er gerne an einen Interessenten abgeben möchte. Grundvoraussetzung ist nur dass sich diese Person wirklich dafür interessiert.

Interessenten kontaktieren bitte Gerhard direkt
Tel.:2577855

Unser Mitglied Freddi Kucera „D'Artagnan“ sucht eine alte Tauchflasche, die er als Luftversorgung für Fischtransporte verwenden kann.

Wenn also jemand eine alte Flasche die er nicht mehr benötigt hat, dann kontaktiert bitte Freddi unter der Tel Nummer 02249 4707

Oder per e-mail: a.kucera@eunet.at

NACHRUF

Unser langjähriges Mitglied Frau Annemarie Karner ist am 25.6. 2007 verstorben.

Unser Beileid und aufrichtige Anteilnahme gilt in erste Linie dem Gatten Peter Karner.

**Der Vorstand und die Mitglieder des
Tauchclub Austria**

POSTKASTEN



Präsident: praesident.tca@chello.at **Web:** www.TauchClubAustria.at

Postanschrift: Gudrunstr. 21, A-1100 Wien, Tel. 0664 369 5281

Neufeldersee: Weekendstr. I, Parz. 61-63, A-7053 Hornstein

Bad: Floridsdorfer Hallenbad, Franklinstr. 22, A-1210 Wien

DER VORSTAND DES TCA

Präsident	Eddi Heusler	Mobil 0660 811 3576
Vizepräsident	Robert Tscheitschonig	Mobil 0676 302 0062
1. Kassier	Philipp Kainz	Tel. 263 53 93 Mobil 0699 1103 3064
2. Kassier	Christian Lörincz	Tel. 0664 811 7954
1. Schriftführer	Werner Schmidt	Tel. 9474486 Mobil 06644930408
2. Schriftführer	Rudolf Bauer	Tel. 495 46 03
Platzwart Neufeld	Roswitha und Helmut Maier	Tel. 0699 1 867 6330
Leiter der Ausbildung	Walter Nadeje	Mobil 0676 672 6177
Jugendbetreuer, Gerätewart	Walter Nadeje, Walter Nadeje	

Neufeldersee NEWS

Neuer Grundstückwart Helmut Maier und seine Frau Roswitha sind im „Wärterhäuschen“ eingezogen und werden sich ab sofort um den Clubgrund kümmern. Wir danken auch an dieser Stelle für die Bereitwilligkeit und wünschen ihnen alles Gute. Näheres siehe Titelseite.

Noch einmal SHARK PROJECT

Freunde ich sage Euch, es war ein phantastisches Seminar des TSVÖ, am 2. Juli im Tiergarten Schönbrunn.

SHARK PROJECT hat sich vorgestellt und einmalige Aufnahmen vom Weissen Hai und anderen Haien gebracht.

Am 14. November kommen die Shark Project Leute wieder nach Wien und halten diesen Vortrag noch einmal.

Interessenten bitte diesen Termin vormerken.

Den genauen Aufführungsort und die Zeit könnt Ihr so Anfang November von mir erfragen oder selber im Internet unter

<http://www.sharkproject.org/>

Nachsehen.

Derzeit sieht es dort so aus:

Mittwoch 14.11.07

Wien

Naturhistorisches Museum

Kartenvorverkauf:

FISH&TRIPS Tauchreisen

Hauptstrasse 29

A-3003 Gablitz

+43 2231 65450

office@fish-trips.com

oder via Überweisung/Hinterlegung Abendkasse

Christine Gstöttner

c.gstoettner@sharkproject.org

+43 664 3043872

Uhrzeit ist noch keine angegeben.

Ein Neues Project wurde dieses Jahr gestartet.

Und nennt sich:

Katzenhai Auswilderung

Haie stehen weltweit vor der Ausrottung, das ist inzwischen breit bekannt. Wenn aber über die Ausrottung von Haien berichtet wird, sind es meist die spektakulären Arten, wie der Weiße Hai, Blauhaie, Mako, Tigerhaie etc. Wer spricht schon über Dornhaie, die wir als Schillerlocke kennen oder über Katzenhaie.

Beide Haiarten haben in den europäischen Meeren bereits Rückgänge über 90% zu verzeichnen und sind in höchstem Maße bedroht. Mit der Kampagne „Born to be wild“ will die Internationale Haischutzorganisation SHARKPROJECT dieses Problem in die Öffentlichkeit bringen. Dazu wurden vor über einem Jahr einem Fischer auf Elba gefangene Katzenhaie abgekauft und diese dann in einer speziell umgebauten Zuchtanlage in Coburg zur Paarung gebracht. Ziel ist es, in einer spektakulären Aktion rund 500 Katzenhai-Babies der ersten Generation zu bekommen, die dann vor Elba - in dem Gebiet in dem ihre Eltern gefangen wurden - wieder ausgewildert werden. Diese Menge entspricht dem Tagesfang eines Fischers im Mittelmeer. Es sollte gezeigt werden, welcher Aufwand und welche Mühe die Aufzucht dieser Tiere verursacht und dass die aktuellen unreglementierten Fangmengen und -methoden ein drastischer Raub an den Populationen sind.

In einer spektakulären Aktionen wurden jetzt die ersten 150 dieser Tiere mitsamt ihren Eltern im fischereigeschützten Unterwasser-Nationalpark Parco Nazionale Arcipelago Toscano wieder ausgewildert. Dies natürlich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und mit ausdrücklicher Unterstützung des italienischen Nationalparks und viel praktischer Hilfe des Hydra Meeresinstitutes auf Elba. Begleitet wurde die gesamte Aktion von einem Fernseh-Team der VOX-Sendung „Tierzeit“. Voraussichtlicher Ausstrahlungstermin ist der 15.9.2007.

Die eigentlich schon für das Frühjahr geplante

Auswilderung wurde verzögert durch die seit einigen Monaten extrem hohen Oberflächentemperaturen des Mittelmeeres. Aufgrund der Größe einiger Jungtiere wurde es aber notwendig trotzdem jetzt erste Auswilderungen vorzunehmen. Auch das Halten der Elterntiere war nicht mehr notwendig, da die Anzahl von 500 gesunden Nachkommen bereits erreicht war.

Das Auswilderungsverfahren im Detail:

Die Katzenhaie werden in ihren ersten Lebensmonaten in konstanten Temperaturen gehalten und dann in einem geschlossenen Kühlkreislauf von 15 Grad transportiert und ausgewildert. Das entspricht einer Temperatur in etwa 40 mtr. Tiefe. Diese Tiefe und das Auswilderungsgebiet mit vielen Höhlen und Überhängen wurde gewählt, um den Tieren von Anfang an optimale Überlebenschancen zu garantieren.

Die Oberflächentemperaturen von 28-32° im Sommer machten die ursprünglich geplante Auswilderungsmethode der Junghaie mit einem sich selbstständig öffnenden Transportkorb unmöglich, denn einen Temperaturschock von 15 auf 28 Grad wäre zu gefährlich für die Tiere. Doch die Tiefe und damit die Temperatur von 15 Grad waren eine feste Größe, vorgegeben durch die involvierten Experten. Um die ersten Tiere aber dennoch gefahrlos in die Freiheit entlassen zu können, mussten die Taucher ran! Zunächst wurde in einem Tieftauchgang mit einem Transportfass 15 Grad kühles Tiefenwasser an die Oberfläche gebracht. In dieses Fass wurden die Tiere dann im Verhältnis 1 Tier zu 50 l Wasser umgesetzt mit gleichbleibender Transporttemperatur. Danach wurde das Fass von den Tauchern wieder auf 40 mtr. Tiefe gebracht und die Tiere dann nach einer kurzen Gewöhnungszeit behutsam ausgewildert. Gut für die Tiere aber schlecht für die Taucher, die zwar in Schichten organisiert waren aber deren Tauchprofile trotzdem am Ende der Aktionen erhebliche Dekazeiten hervorbrachten. Ausgewildert wurden deshalb zunächst nur die größten Tiere und die Eltern. Die weiteren Auswilderungstermine werden in den folgenden kühleren Jahreszeiten durchgeführt, wenn die Oberflächentemperaturen des Mittelmeeres auf Werte von 15 Grad gesunken sind. Dann ist es wieder möglich die Tiere bereits an der Oberfläche in einen offenen

Transportkorb zu bringen und langsam nach unten in spezielle Nursegebiete zu bringen. Für die Taucher fällt somit ein zusätzlicher und vor allem sehr tiefer Tauchgang weg und auch Regionen mit passender Topografie in geringeren Tiefen können gewählt werden! Als Berater fungierte hier unter anderem auch Dr. Ekkehard Wolff, der ehemalige Aquarienseiteleiter des Zoos Schönbrunn und Peter Faltermeyer, der Fachmann des Seastar-Aquariums in Coburg. Bis zu den nächsten Auswilderungstermin sind die restlichen Tiere in der Aufzuchtstation des Seastar Aquariums in Coburg gut aufgehoben.

In der freien Natur hätte grob geschätzt nur eins von 1.000 Katzenhai-Nachkommen die Chance zu überleben. Mit der Aktion „Born to be wild“ konnte eine Schlupf- und Überlebensquote von weit über 80% erreicht werden. Um das Überleben der Tiere in der freien Natur zu sichern, wurden die Babies von Anfang an mit Lebendfutter ernährt, sodass sie gleich jagen mussten. Parallel werden die Tiere erst ab mindestens 30 cm Länge ausgewildert und das in speziellen Nursegebieten, d.h. Unterwasserformationen, die ihren zugleich Nahrung und Versteckmöglichkeiten bieten. Die Kosten bis zur Auswilderung der Tiere betragen rund 100,- Euro pro Tier, wobei ein Teil über Patenschaftsspenden (35,- Euro) eingebracht wurde. Die Differenz wurde aus Eigenspenden von Sharkproject-Mitgliedern und den Inhabern des Seastar-Aquariums bestritten. Aufgrund dieser Kosten wurde auch entschieden, die Aktion nicht wie geplant weiterzuführen. Es wurde sehr deutlich welcher Aufwand notwendig ist, um Haie zu züchten. Insgesamt werden 500 Tiere ausgewildert – dahinter steckt ein erheblicher zeitlicher Aufwand für Betreuung, Pflege und ein ebenso erheblicher finanzieller Aufwand für Futter und sonstige Kosten. Diese Zucht- und Auswilderungsmenge wurde bewusst ausgewählt, denn sie entspricht in etwa der durchschnittlichen Fangmenge eines Fischers im Mittelmeer pro Tag. Auf dem Fischmarkt erhält er dafür rund 120,- Euro. Zumindest solange bis es keine Katzenhaie mehr gibt,! Und diese Zeit ist nicht mehr fern bei Rückgängen von über 90% in den letzten Jahren.

Weitere Informationen über die drohende Ausrottung der Haie gibt es unter: www.sharkproject.org

MARES Trockentauchanzug Ice Fit 4:0

Passend zum Vortrag von Peter Polansky am 1.10.

Mit der Integration von MOBBY`S, dem renommierten und langjährig bekannten japanischen Hersteller von Trockentauchanzügen in sein Portfolio, gelang es mares die Kompetenz in der speziellen Produktgruppe Kaltwasserausrüstung zu stärken. Da das besonders weiche Neopren „Dyna Wave“ exklusiv für MOBBY`S gefertigt wird, sicherte man sich so auch den Zugang zu diesem Markenspecial, das zusammen mit der Lycraskaschierung besonderen Tragekomfort garantiert. UnterWasserWelt setzte ein Damen- und ein Herrenmodell bei den Testtauchgängen ein.

Mit der Kollektion „she dives“ beweist mares schon länger auch die Damen im Ausrüstungsbereich mit hochwertigen und nicht nur farblich abgesetzten Produkten bedienen zu können. Anzüge und Jacks haben eigene Schnitte, die der Linienführung weiblicher Taucher entgegenkommt. So ist es nicht verwunderlich, dass vom Trockentauchanzug Ice Fit 4.0 auch ein Damenmodell angeboten wird.

Während man aktuell die erfreuliche Rückkehr der Farben im Ausrüstungsangebot feststellen kann, nimmt sich mares oder MOBBY`S hier noch etwas zurück und lässt die Ice Fit 4.0 Anzüge im überwiegend schwarzen Design schneiden, abgesetzt mit blauen Einsätzen beim Herrenmodell, grau und blau bei den Damen. Schwarz glänzend sind die Verstärkungen am Knie und Unterschenkel, der angesetzte Neoprenstiefel trägt diesen Namen zu Recht, er ist deutlich vom Fußansatz nach oben verlängert. Die Stiefel sind mit 3 mm Neopren gefüttert, was den Tragekomfort erhöht.



Auffällig ist der hochgezogene Kragen über der Latexhalsmanschette, in dem ein Reißverschluss eingearbeitet ist. Auch die Latex – Armmanschetten liegen geschützt unter Neoprenstulpen mit Zippfern.

Freie Wahl hat man bei der Ausrichtung des Inflatorschlauchs am Einlassventil, der Anschluss kann um 360° gedreht werden. Montieren Sie auf jeden Fall den mitgelieferten Inflatorschlauch an der ersten Stufe auch dann, wenn bereits ein Schlauch für einen anderen Trocki, etwa mit

Apeks - Ventil vorhanden ist. Der Stutzen beim MOBBY`S ist anders gestaltet und bietet einen anatomischen Inflatorgriff, den „Butterfly QD“. Das An- und Abkoppeln des Inflatorschlauchs gelingt so auch mit dicken Handschuhen einwandfrei.

Das Auslassventil am linken Oberarm lässt sich fein dosiert einstellen wenn man Wert darauf legt nur mit erhobenem Arm die Luft automatisch abzulassen.

Auf 4 mm Materialstärke ist das besonders weiche Dyna Wave Neopren vorkomprimiert. Dieses High-Density Neopren ist patentiert und verwendet MOBBY`S exklusiv. Zusammen mit der Lycra – Außenkaschierung erreicht man die hohe Elastizität. Innen ist der Ice Fit 4.0 mit Findex™ (Web Tex) Gewebe kaschiert, dessen wärmende Eigenschaft durch Reibung des Plüschmaterials auf der Haut oder dem Unterzieher entsteht. Auch das ist einzigartig und ein MOBBY`S - Special.

Der Schnitt ist beim Damen- wie beim Herrenmodell anatomisch geführt, was dem Tragekomfort deutlich entgegen kommt.

Großen Wert legt man auch auf beste Verarbeitung der Nähte. Sie sind blindstichvernäht und verklebt, zusätzlich wird unter Wärme- und Druckeinwirkung eine Gummierung aufgebracht,



die wasser- und luftdicht ist. Auch darauf gibt es ein Patent. Abschließend fixiert ein Abdeckband die gummierten Nähte.

Von einer Neoprenlasche geschützt führt der Reißverschluss weit über die Schulter. Verstellbare Hosenträger halten den geöffneten und halb abgestreiften Anzug in Tauchpausen.

Die im Test eingesetzte Kopfhaube bietet Glatthautdichtflächen am Halsansatz und um den Gesichtsausschnitt, eine deutliche Reflexfläche auf der Haube ist ein Sicherheitsplus.

Die 5-Finger – Handschuhe liegen mit dem Glatthautabschluss auf der Latexmanschette auf, eine kleine Dichtlippe im Handschuh soll den Wasseraustausch auf ein Minimum reduzieren.

Wie stets empfehlen wir im Fachgeschäft die genaue Anzugesprobe, auch der Kopfhaube, die einen gut sitzenden Abschluss an Hals und Gesicht haben muss, um Wasserdurchsatz zu vermeiden.

Im Einsatz

In der zum Lieferumfang gehörenden Tasche mit Klettverschluss und Fasteksschnallen kommt der Ice Fit 4.0 zum Tauchplatz. Das moderate Gewicht des Anzugs fällt auf, bedingt durch das auf 4 mm komprimierte Neopren. Das weiche und flexible Material erleichtert das Anlegen des Anzugs deutlich und vermittelt eine Bewegungsfreiheit, die eher einem halbtrockenen Anzug entspricht. Ohne Unterzieher kann man den Ice Fit 4.0 nur bei kühlen Wassertemperaturen bis etwa 14°C tauchen, im Winter, bei Tem-



peraturen um 4° C ist ein Unterzieher Pflicht, hier bietet mares zwei unterschiedliche Modelle an.

Die innen und außen kaschierten 5-Finger Handschuhe bieten erstaunliche Wärmeisolierung, können aber in richtig kaltem Wasser mit speziellen Trockenhandschuh – Systemen nicht mithalten. Die im Handschuh integrierte Dichtlippe reduziert auf alle Fälle möglichen Wasser-

durchsatz.

Auf die richtige Passform der Kopfhaube muss geachtet werden, der Halsansatz darf nicht zu lang sein, ebenso muss der Gesichtsausschnitt ohne Spiel gut auf der Haut abdichten.

Wer mit Trilaminatanzügen oder Trockis mit unkomprimiertem Neopren tauchte und die dabei ermittelte Bleimenge auch mit dem Ice Fit 4.0 verwendet wird staunen, dass ein paar Kilo zu viel aufgelegt wurden. Der Ice Fit benötigt aufgrund des komprimierten Materials und des körpernahen Schnitts weniger Abtriebshilfe.

Rasch und zügig reagiert das Einlassventil (bedarfsgesteuerter Quick-Push Inflator von SI-Tech), der Luftablass funktioniert manuell oder automatisch eingestellt tadellos.

Durchaus Eindruck hinterlässt die Bewegungsfreiheit im Anzug, die an das Tauchen mit einem halbtrockenen Anzug erinnert.

Sicherheit vermittelt auch die rutschfeste Sohle der Stiefel, die auf glattem Untergrund am Ein-



stiegsplatz punktet.

Fazit

Damen wie Herren finden im Ice Fit 4.0 einen Trockentauchanzug, der robust und dennoch sehr angenehm zu tragen und zu tauchen ist. Die Beweglichkeit bleibt im hohen Maß erhalten, positiv auch das geringere Gewicht als bei Anzügen mit nicht komprimiertem Neopren.

Fakten:

Typ: Ice Fit 4.0 / Ice Fit 4.0 Lady

Material: 4 mm komprimiertes „Dyna Wave“ Neopren

Herrengrößen: XS-S-M-L-XL-XXL

Damengrößen: XS-S-M-L-XL

Preis: ca. € 979,-

Ägypten Tauchreise

11.-18. Oktober 2007

M/Y Firebird

Ist

Ausverkauft

Für weitere Tauchreisen kontaktiert bitte
Columbus, Hernalser Hauptstr. 168,
1170 Wien, Tel. 4816500

PERFEKTER DRUCK- AUSGLEICH

für die Pension!



VICTORIA-VOLKSBANKEN

Versicherungsaktiengesellschaft

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe
im Verbund mit den Volksbanken



Was beim Tauchen mit links funktioniert, gilt auch für das Thema
Vorsorge;

Belastungen müssen RECHTZEITIG
ausgeglichen werden, sonst kann's
„eng“ werden in der Pension!



Zukunftsvorsorge

> staatlich gefördert > 10 Jahre Laufzeit > sichere Erträge

Sichern Sie sich Ihre Sonderkonditionen
als Mitglied des TauchClub Austria -
wir informieren Sie gerne!

VICTORIA-VOLKSBANKEN Versicherung
Landesdirektion W/NÖ/Bgld
1013 Wien, Schottengasse 10/DG
Leiter Vertrieb: Peter Maurer
Mail: p.maurer@victoria.at